

5. Österreichisches Tanzleitertreffen

16.-18. Mai 2014 in Kärnten

Motto: „Komm – Tanz bei Freunden in Kärnten“

Schon die Vorfreude der Anreise mündete in einen herzlichen Empfang durch die Landesvorsitzende Brigitte Messner und Team am Villacher Bahnhof, mit einem gesungenen Kärntner „Ja griäßenk Gott“ und dekorativem Transparent.

Fröhliche Begrüßungen, Umarmungen in der Freude des Wiedersehens aus Ausbildungszeiten oder sonstigen getanzten Begegnungen, aus allen Bundesländern, ja sogar einer Tanzgruppe aus Lettland, die abends dazu stieß.

Nach einem köstlichen Abendessen verflog die Müdigkeit des Anreisetages schnell durch perfekt und locker von Kärntner Tanzleiterinnen präsentierten, schwungvollen Block- und Mitmachtänzen, die alle sofort zu einer fröhlichen Gemeinschaft verbanden. **Humorvoll vorgetragene Gedichte** im wohlklingenden, oft lustigen Kärntner Dialekt wurden abgelöst von allseits bekannten Volksliedern, die alle unter der fachkundigen Leitung von Tanzleiterin Christine Winkler, begeistert mehrstimmig mitsangen.

Der Samstag bescherte uns eine abwechslungsreiche Fahrt durch das sommerliche, wetterbegünstigte, wohlbestellte Kärntnerland. Zwei interessante verlockende Attraktionen standen zur persönlichen Auswahl, unter humoriger Führung durch Renate und Diethard Rauter. Die Besichtigung der reizvollen, originalgetreu, in vielen aufwändigen Arbeitsstunden erbauten kleinen Welt am Wörthersee **“Minimumundus”**, rief begeisterte Erinnerungen aus der erlebten Realität in vielen Urlauben hervor. Besonders imponierend der Petersdom, das Atomium, das Seeschloss in Gmunden, der Dom der Sagrada Familia, Schloss Neuschwanstein, das Wiener Riesenrad – kurz, die schönsten Bauwerke der Welt, in Sandstein, Marmor oder Lavabasalt bis ins kleinste Detail in Miniatur nachgebaut.

Die zweite Exkursionsmöglichkeit öffnete einen einzigartigen Rundum-Panoramablick über die berühmte, vielfältige und überwältigende Berg- und Seenlandschaft vom europaweit imposanten einmaligen Aussichtsturm, dem **Pyramidenkogel**. Dieser weltweit höchste Holz-Aussichtsturm mit drei begehbaren Plattformen und einem blitzschnellen



Minimumundus, Petersdom – Vatikan



Kindervolkstanzgruppe Mirnock



Tanz vor dem Dom zu Maria Saal.



Führung im Dom zu Maria Saal.



Innen-Lift, der die Besucher in einigen Sekunden in die Höhe schnell, wirkt durch sein fantasievolles, offenes Design leicht und luftig und ist doch tief im Felsgestein verankert, kurz, ein neues Kärntner Wahrzeichen und Highlight. Das köstliche Mittagsmahl in einem gepflegten Kärntner Landgasthof vereinte wieder beide Gruppen. Zwischendurch immer wieder Lieder und Tänze, ob in Kirche, Bahnhof, Parkplätzen oder Eingangshallen, immer spontan und fröhlich, von allen mit Freude begrüßt und erlebt.

Am Nachmittag empfing uns der ehrwürdige **Dom zu Maria Saal**, im 8. Jahrhundert durch den Hl Modestus, als Apostel und Glaubensbote Kärntens, zur Wallfahrtskirche ernannt. Die kirchliche Verwaltung lag ursprünglich unter der Patronanz von Aquileia, später unter dem Bischofssitz von Salzburg und letztlich unter diesem von Gurk. Durch die wechselvolle Geschichte und auch durch Brände, wurde aus der Romanischen Steinkirche des 13. Jahrhunderts der Bau eines Gotischen Domes im 15. Jahrhundert. Die Bedrohung der Türken und Osmanen erforderte einen erfolgreichen Wehrgraben und auch das interessante Oktogon und die Lichtsäule erinnern daran, beides dem Eingang der Kirche gegenüber; auch der "Flüsterbogen" hatte strategische Bedeutung, heute nur mehr Besucherattraktion. Der Innenraum des Domes, von Romanik über Gotik bis zum Barock bietet erstaunlich viel Sehenswertes. Das Deckenfresko zeigt eine Darstellung des Stammbaumes Jesu. Wir bewundern die barocke Kanzel und die tragische Figur des Hl Nepomuk, beide aus der Hand von Johann Pacher. Der barocke Hochaltar mit der Gnadenstatue von Maria Saal, einer "Schönen Madonna" aus 1425, Blickpunkt, mit den Heiligen Petrus, Paulus, Virgil und Gregor, sind das Zentrum der Wallfahrer. Die Empore krönt eine 3werkige Jäger-Barock-Orgel mit 18 Registern aus dem 18. Jahrhundert. Der gesungene und getanzte Kanon "Lobet und preiset ihr Völker den Herrn" schickt unsere Gedanken zum Himmel und unsere müden Beine zu Tanz und Lied vor die Kirche.

Der Samstagabend stellte einen weiteren Höhepunkt dar, den Kärntner Abend mit Darbietungen von Kärntner Tanzleiterinnen, TänzerInnen und fördernden Mitgliedern. Besonders zu erwähnen das instrumentale Trio von Zither, Gitarre und Bass, mit lustigen Solos! Das Timing während des gesamten Festprogrammes dokumentierte spürbar eine wohldurchdachte, sorgfältige Planung und Organisation mit originellen Überraschungseffekten.



Mit viel Schwung tanzten die Kärntner Tanzleiterinnen vor.

Viel Applaus erntete eine Tanz-Performance von "Gstandenen Frauen" in ihren wunderschönen alten Trachten. Nicht zu vergessen die originellen schwarzen Hüte! Eine gekonnte Darbietung der Kärntner Jung-TänzerInnen wurde von den originellen Gailtaler TänzerInnen in ihren bunten, aufwändigen Trachten abgelöst. Der Abend verflog in wunderbarer musischer gegenseitiger Bereicherung. Mit mitreißenden Tänzen, Liedern, lustigen kärntnerisch-folkloristischen Gedichten, mit Lachen, Frohsinn, mit Gastgeschenken und selbstgebackenen Mini-Reindlingen sowie selbstgebrannten, köstlichen Schnäpsen und letztlich einem berührenden Abschied von Margot Hörmandinger als Bundesvorsitzende. Brigitte Messner stimmte das Kärntnerlied "I hab di gern..." an und viele Augen wurden feucht...

Der Sonntag-Morgen vereinte uns ein letztes Mal zum lukullischen Frühstücksbuffet und zum gemeinsamen letzten Blues Corsonach der Melodie "Auf Wiedersehen". Zur Bewältigung des Abschiedschmerzes wurden alle noch mit entzückenden kleinen Schnaps-Fläschchen beschenkt, von den Tanzleiterinnen gebraut, von Renate mit gestickten Wappen dekoriert. Der ganz große Dank gilt nun der ausgezeichneten "Hausfrau und Gastgeberin Brigitte Messner", der umfangreichen, bis ins kleinste Detail geplanten Organisation, der ständigen Präsenz aller Kärntner Tanzleiterinnen, an der Spitze Brigitte Messner, Brigitte Pichler und Renate Rauter, die mit Liebenswürdigkeit und Ruhe, ohne jegliche Hektik, "scheinbar mühelos", den perfekten Ablauf des wirklich gelungenen und schönen Fest-Programmes garantierten!

Ilse Soukup



Gedanken von Laimdota Andersone mit ihren Tanzleiterinnen aus Lettland

Am Treffen der Österreichischen SeniorentanzleiterInnen durften auch neun Teilnehmerinnen aus dem Seniorentanzverband Lettlands teilnehmen. Es war eine große Ehre und Freude für uns.

Die Beteiligung an der Veranstaltung in Villach verdanken wir zuerst der Vorsitzenden des Bundesverbandes „Seniorentanz Österreich“, Frau Margot Hörmandinger und der Vorsitzenden von Burgenland, Frau Christine Stergerich, die sich beide für den Aufbau und die Entwicklung der Senioren-Tanz-Bewegung in Lettland engagieren.

5. Austrijas Seniorude jusko lotājupasākumā piedalījās arī 9 dalībnieces no Latvijas Seniorentanzverbandā. Tas bij ļoti spagodinājums priekš. Dalība Villahā bij ļoti priekš. Austrijas Seniorude jusko priekšsēdētāja Margotas Hörmandinger darbam un rūpēm par seniorudeju attīstību Latvijā.

Die Tage in Villach haben nochmals bezeugt, dass gegenseitiges Vertrauen und herzliche Freundschaft eine starke Basis für weitere Zusammenarbeit bilden. *Pavadītās dienas Villahā vēlreiz apliecināja, katas ir bijis labas amatssadarbības, kas balstīta ne tikai savstarpējā uzticībā, bet arī sirsnīgā draudzībā.*

Unter der einfühlsamen Leitung von Brigitte Messner, der Vorsitzenden des Seniorentanzverbandes Kärnten, haben 120 Teil-



nehmer gemeinsam neue Tänze erlernt, die klangvollen Kärntner Lieder genossen und lustige Sketche gemeinsam erlebt. Ebenso war der Kärntner Abend prächtig und beeindruckend.

Kertnerzemes Seniorudeju vadītāja Brigitte Messners tolerantā vadībā vienotās 120 dalībnieki jaunodeju apguvē, melodiskās Kertner novad adziesmās un jauntroskečos. Pārsteidzošau nkrāšņabija Kertner novadatērpup arāde.

Zwei Tage, wo uns der Seniorentanz zusammengebracht hat, ist einem Fluss gleich, der durch Jahrhunderte fließt – vorbei an den Ufern der Länder und der Regierungen. Die sachte, doch zugleich beständige Strömung hat uns das Wichtigste erkennen lassen: sich von diesem starken Strom tragen lassen. Auf den Flügeln der Liebe durch die Zeiten!

2 dienās seniorudejas bijākāupe, kur aplūst caurīgadsimtiem un, kur askrastos stāv valstis un valdības. Upe plūdis rān un mūs spēkā parādīja, kas varīga kaisir ļauties straumei, laītām ūsnes. Lai laikmūsnes uz mīl estī bass pārniem!

Laimdota Andersone

TANZEN

Wenn mi a noch so viele pflanzen, i scher mi nix, i geh heit tanzn. Jede Wochn muaß des sein und drauf tua i mi schiach gfrein, weil da trifft i meine Damen. I kenn alle a beim Namen: Lizi, Helga, Marianna, Ingrid, Waltraud, Liesl, Hanna, alle sein pünktlich zur Stell, lernen Tänze bei mir schnell. Bossa Nova, Lollipop, Gertrauds Kontra? Na, a Flopp! Von de Stoanis den Sirtaki sogn alle - jo, den pack i! Und de Tritsch Tratsch in da Gossn, na, de dürf ma nia auslossn. Bell of the Ball - des is a Graus, des geht sich hint und vurn nit aus! NIT DEN ACHTER, DEN LASS SEIN! Doch dann geht er richtig fein! Es zeigt sich, was die Gruppe kann, kummt die Damenkette dran! Andre Hand - die LINKE auf und die Rechte oben drauf. Und jetzt schiab dei Dame uma wia beim Sensmahn im Summa. Sakra, geht's doch decht vier Schritt rechts beginnend in die Mitt, um die linke Schulter drahn... Tanzts das jetzt amol allan! Na, die andre Seitn nehman--- Geh, ihr werts das decht wohl kennan! So, in Tranzrichtung geht's los! Sakra fix, was habts denn bloss? Und wenss absolut nit geht, frog i, wia da Mond wohl steht. Schummelts nit beim Dosados, sunst seids es den Partner los! Erst Stern rechts, dann links den Stern, na des tanzns gor nit gern, weils die folsche Hond is - imma! Hör ma auf, sonst wird's noch schlimma und im Durcheinander dann fang ma holt von vurne an! Na, i sags, des is a Graus.. Am End der Stund gib'ts doch Applaus! Alle frein sich mit mir mit: **Tonzn hält doch jung und Fit!**

Gerlinde Kaiser, verfasst fürs Österr. Tanzleitertreffen 2014 in Treffen bei Villach

Die Fahrt auf den Pyramidenkogel

Unsere Fahrt führte uns vom Hotel vorbei am Faaker See nach Reifnitz, wo am nächsten Wochenende das GTI-Treffen stattfand. Auch Zelte und die Tribüne wurden bereits aufgebaut. Irgendwie toll, aber wir waren doch froh, nicht nächstes Wochenende hier durchfahren zu müssen. Da wären wir sicher im GTI-Stau stecken geblieben.

Aufgelockert durch Geschichte und Geschichten, die uns Herr Rauter erzählte, verging die Fahrt angenehm schnell und schon standen wir vor dem Aussichtsturm auf dem Pyramidenkogel. Dieser Turm wurde erst letztes Jahr eröffnet, liegt auf 850 m Seehöhe, ist rund 100 Meter hoch und aus Holz gebaut. Neben dem Lift in luftiger Höhe die lange Treppe, über die ein Großteil von



Rutsche am Pyramidenkogel.

uns über viele Stufen in die Höhe stiegen. Oben angekommen wurden wir von unserem sachkundigen Führer in die Geschichte des Turms und die Besonderheiten

der Umgebung eingeweiht. Trotz der kühlen Luft haben wir die Aussicht sehr genossen.

Für den Abstieg gab es drei Möglichkeiten: den Lift, die Treppe und eine 120 m lange Rutsche, auf der eine Geschwindigkeit von bis zu 120 km/h erreicht wird. Fünf mutige Tanzleiterinnen haben die Rutsche gewählt. Die Fahrt hat ihnen sehr gut gefallen, Gott sei Dank ist die Rutsche durchgehend geschlossen. Bevor wir wieder den Bus bestiegen, wurde, dem Motto des Tanzleitertreffens getreu, gesungen und getanzt. Weiter ging die Fahrt vorbei an der Klagenfurter Universität und „Minimundus“ zum Zollfeld nach Maria Saal zum Mittagstisch, wo sich uns die zweite Gruppe anschloss.

Werner Wießner

Der neue Bundesvorstand stellt sich vor

Es ist wie es ist, sagt die Liebe, nach Erich Fried. Herausfordernde Zeiten bewegen die Gemüter. So ist es meinem Team und mir ein Herzensanliegen im Sinne Erich Frieds gemeinsam, im harmonischen, fröhlichen und partnerschaftlichen Miteinander in die Zukunft des Seniorentanzes zu tanzen.

Das neue Vorstandsteam stellt sich vor:

Vorsitzende Gabriele Wießner/NÖ,
Vorsitzende Stellvertretung Josef Binder/NÖ,
KassiererIn Hildegard Leitold/Stmk.,
KassiererIn Stellvertretung Jutta Rinnhofer/Stmk.,
Schriftführerin Gabriela Polleross/Tirol,
Schriftführerin Stellvertretung Lisa Kreutz/Tirol,
Beirat Dr. Burgi Schneider/Salzburg,
Beirat Constanze Schöniger-Müller/NÖ,
Beirat Anny Viktoria Fuchs /Bgld.

Neue Rechnungsprüfer
 Michaela Schneeberger/OÖ.
 Josef Meiseleder/OÖ.



1. Reihe Jutta Rinnhofer, Lisa Kreutz, Gabriele Wießner, Anny Viktoria Fuchs, Hilde Leithold, Josef Binder.
 2. Reihe Josef Meiseleder, Michaela Schneeberger, Dr. Burgi Schneider, Gabriela Polleross, Constanze Schöniger-Müller.

Wir freuen uns auf unsere neue Tätigkeit. Anregungen sind willkommen und erwünscht. Seien wir voll Zuversicht und Optimismus. Alles Gute für uns alle.

Herzlichst Gabriele Wießner